

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Stadtrat führte seine Sitzung am Dienstag, dem 12.05.2020, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Bürgermeister
Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan
Elsholz, David
Emanuel, Ina
Emanuel, Jürgen
Engel, Sven
Fritze, Mathias
Gose, Klaus-Peter
Guse, Horst-Dieter
Handtke, Michael
Janas, Horst
Lenz, Matthias
Matz, Dirk
Matzat, Sandra
Moser, Rainer
Müller, Matthias
Riedner, Bernd
Schulz, Thorsten
Seifert, Steffen
Werner, Torsten

Ortsbürgermeister

Bach, Björn
Drong, Bernd
Rüdrich, Oliver

Ortsbürgermeisterin

Beckmann, Helga
Klooß, Christine

Verwaltungsangehörige

Frank, Matthias
Köberle, Matthias
Kränzel, Detlef
Müller, Anke
Protokollant

Gäste
Altmark-Zeitung
Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder
Tramp, Wolfgang entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 31.03.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses
6. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse
7. Schweinezuchtanlage Wasmerslage: Zustimmung zum vorzeitigen Vollzug - Antrag der AfD-Fraktion
Vorlage: III/2019/080
8. Übertragung der Vergabeentscheidung zur Ausschreibung der Stromlieferverträge der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) auf den Bürgermeister
Vorlage: III/2020/100
9. Stromausschreibung aus nachweislich erneuerbaren Energien
Vorlage: III/2020/116
10. Aussetzung der Parkgebühren in der Breiten Straße
Vorlage: III/2020/120
11. Informationen des Bürgermeisters
12. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 19 anwesenden Stadträten fest. Er verweist

darauf, eventuell bestehendes Mitwirkungsverbot zu einem Tagesordnungspunkt vor Beginn der Beratung anzuzeigen.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Stadträten einstimmig angenommen und festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 31.03.2020

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.03.2020 wird mit 17 Zustimmungen und drei Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Es werden keine Fragen von Einwohnern vorgebracht. Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und der Beschlüsse des Hauptausschusses

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des SR vom 10.03.2020

Vorlage: III/2020/107 – Beauftragung eines Dienstleisters

KITU zur Konsolidierung des IT-Betriebes der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Ausführungsstand:

Die vorbereitenden Maßnahmen zum Umstieg dazu laufen derzeit. Die Umstellung vor Ort findet planmäßig in der 26. KW, also vom 22. bis zum 26. Juni, statt.

Vorlage: III/2020/099 – Grundstücksangelegenheit

Erwerb Grundstück am Mühlenberg

Ausführungsstand:

Beurkundung Kaufvertrag am 15.04.2020 erfolgt, Aufforderung zur Kaufpreiszahlung in Kürze zu erwarten

Vorlage: III/2020/102 – Grundstücksangelegenheit

Ausführungsstand:

Vereinbarung mit Käufer abgeschlossen, Löschungsbewilligung
Rückauflassungsvormerkung erfolgt, Beantragung der Grundbuchänderungen über
Notar eingereicht

Vorlage: III/2020/104 – Grundstücksangelegenheit

Anerkennung Investitionsnachweis Grundstück der Schlossinsel Krumker Park

Ausführungsstand:

i.V.m. Beschluss Nr. 102 in Vereinbarung enthalten

Vorlage: III/2020/108 – Grundstücksangelegenheit

Grunderwerb Grundstück Nordprommende

Ausführungsstand:

Beurkundung Kaufvertrag am 21.04.2020 erfolgt, Aufforderung zur Kaufpreiszahlung
in Kürze zu erwarten

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des SR vom 31.03.2020

Vorlage: III/2020/114 – Vertragsangelegenheit

Geänderter Vertrag Hansestadt Osterburg und Druckerei Th. Schulz

Ausführungsstand:

Der geänderte Vertrag wurde von beiden Vertragsparteien am 01.04.2020
unterschrieben.

Öffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.03.2020

Keine

Öffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.05.2020

Vorlage: III/2020/119 - Anträge Einzelsponsoring zum 31.03.2020 sowie Verteilung
des Sponsoringbetrages 2020 aus Sponsoring-Rahmenvertrag

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die in der Anlage zum Beschluss beigefügten
Anträge auf Einzelsponsoring sowie die Verteilung des Sponsoringbetrages 2020 zu
bestätigen und als Vorschlag an den Sponsor die „EUROWIND Deutschland GmbH“
zur Entscheidung weiterzuleiten.

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.03.2020

Keine

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.05.2020

Vorlage: III/2020/093 – Vergabe von Bauleistungen, Sonnenschutz GS Hain

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen, Werbener Str. 2 in Osterburg, Gewerk Innenausbau (Teilbereich Erdgeschoß) an die Firma Baugeschäft Sven Sabitzer, Düsedauer Str. 2 aus Osterburg.

Auftraggeber ist die BIG-Städtebau GmbH als Gebietsbeauftragte der Stadt Osterburg für die Stadtumbaumaßnahmen Wohngebiet westliche Golle/Sanierungsgebiet Altstadt.

Vorlage: III/2020/118 – Vergabe von Bauleistungen - Fassadensanierung GS Hain

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag für Fassadenarbeiten an der Grundschule Am Hain in der Hansestadt Osterburg (Altmark) an die Firma Baubetrieb Flatun, Seehäuser Str. 24a, 39615 Seehausen zu vergeben

Vorlage: III/2020/115 – Personalangelegenheit

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt, Frau Lena Bornowski, ab 01.09.2020 als stellvertretende Leiterin für den kommunalen Hort sowie als Leiterin für den Hort an der Anne-Frank-Schule und als Brandschutzerzieherin einzusetzen.

6. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse

Ausführungsstand gefasster Beschlüsse von der Stadtratssitzung 10.03.2020

Vorlage: III/2020/098

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2020

Beschlusstext: Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Osterburg (Altmark) für das Haushaltsjahr 2020.

Ausführungsstand:

- die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte im Mitteilungs- und Amtsblatt Nr. 5/2020 vom 25.04.2020
- die Auslegung der Haushaltssatzung erfolgte vom 27.04.2020 bis 06.05.2020
- die nach § 107 Abs. 4 und § 108 Abs. 2 KVG erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Landkreises Stendal am 26.03.2020 erteilt worden (Az:30.01.01-2.1-415-20)

- die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 ist am Tage nach Bekanntmachung rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft getreten

Vorlage: III/2020/101

Beantragung von Fördermitteln für den Aufbau und zur Umsetzung eines Quartiersmanagements

Beschlusstext: Der Stadtrat beschließt die Beantragung von Fördermitteln für den Aufbau und die Umsetzung eines Quartiersmanagements in Höhe von maximal 100.000 Euro aus dem Programm „Demografie – Wandel gestalten“.

Ausführungsstand:

Der Fördermittelantrag ist fristgerecht gestellt worden. Eine Entscheidung liegt noch nicht vor.

Vorlage: III/2020/105

Beschluss über die Verlängerung der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages im Sanierungsgebiet "Altstadt" durch eine freiwillige Vereinbarung

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt, dass die ausgleichsbetragspflichtigen Eigentümer der Grundstücke im Sanierungsgebiet, bei Antragstellung den jeweiligen Ablösebetrag bereits vorab in Form einer abzuschließenden Ablösevereinbarung um 4 % diskontiert (Verfahrensabschläge) bis zum 31.10.2020 zahlen können. Diese Diskontierung gilt auf den jeweils vorab ermittelten Ablösebetrag.

Ausführungsstand:

Im Amtsblatt vom 28.03.2020 wurde über die Verlängerung der Ablösemöglichkeit informiert. Auch auf der Homepage wurde hier unter den News ergänzend auf die Verlängerung hingewiesen. Von der Verlängerung hat bisher kein Eigentümer Gebrauch gemacht.

Vorlage: III/2019/091

Beschluss zur Änderung eines Vertrages

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat Osterburg die Übernahme der GEMA Kosten für das Jahr 2019 und den 5. Änderungsvertrag zum Ausrichtervertrag zwischen der Hansestadt Osterburg (Altmark) und dem Schaustellerbetrieb Lothar Welte zur Organisation und Durchführung des Stadt- und Spargelfestes vom 18.02.2015.

Ausführungsstand:

Der Vertrag wurde dem Vertragspartner zur Unterschrift zugesandt.

**Ausführungsstand gefasster Beschlüsse
von der Stadtratssitzung 31.03.2020**

Vorlage: III/2020/109

Beschluss über die Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB zum 1. Entwurf des Flächennutzungsplanes der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altm.)

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt die Abwägung der Hinweise, Anregungen und Bedenken im Rahmen des Verfahrens für die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet der Hansestadt Osterburg (Altmark).

Der Öffentlichkeit ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Die während der öffentlichen Auslegung vom 09.09.2019 bis 10.10.2019 vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belangen nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB wurden geprüft und abgewogen. Das zusammengefasste Abwägungsmaterial vom 20. Januar 2020 ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Das Abwägungsergebnis ist den Einwendern mitzuteilen.

Die auf Grund dieser Abwägung getroffenen Entscheidungen zum Fortgang der Planung sind in dem Flächennutzungsplan als 2. Entwurf einzuarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte zum Wirksamwerden des Flächennutzungsplanes durchzuführen.

Ausführungsstand:

Die beschlossene Abwägung wird jetzt in den 2. Entwurf zum FNP eingearbeitet. Voraussichtlich Mitte des Jahres wird dann der Stadtrat über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss befinden, in deren Folge der FNP dann - nach öffentl.

Bekanntmachung - ausliegt.

In diesem Auslegungszeitraum - ich gehe derzeit von Herbst dieses Jahres aus - können wiederum Einwände und Hinweise gegeben werden.

(gilt auch sinngemäß für das Industriegebiet Am Schaugraben)

Vorlage: III/2020/111

Beschluss über die Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr.2

"Industriegebiet Am Schaugraben, 1. Erweiterung - 1. Änderung"

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, der

Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Anlage.

Die zum Entwurf des Bebauungsplanes „Industriegebiet Am Schaugraben, 1. Erweiterung - 1. Änderung (Teilaufhebung) in der Fassung vom 02.04.2019 während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erhaltenen Stellungnahmen hat der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) geprüft und mit dem Ergebnis entsprechend der Anlage zu diesem Beschluss abgewogen.

Die auf Grund dieser Abwägung getroffenen Entscheidungen zum Fortgang der Planung sind in dem Bebauungsplan einzuarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte zum Wirksamwerden des Bebauungsplanes durchzuführen.

Ausführungsstand:

Voraussichtlich Mitte des Jahres wird dann der Stadtrat über den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss befinden, in deren Folge der FNP dann - nach öffentl.

Bekanntmachung - ausliegt.

In diesem Auslegungszeitraum - ich gehe derzeit von Herbst diesen Jahres aus - können wiederum Einwände und Hinweise gegeben werden.

Vorlage: III/2020/112

Beschluss zum Bau des Lindenparkplatzes

Beschlusstext: Der Stadtrat beschließt den Bau des Parkplatzes Lindenstraße als 4. Bauabschnitt des Projektes Sanierung Hilligesplatz gemäß der vorliegenden Entwurfsplanung vom 05.02.2020 und der Kostenschätzung vom 12.03.2020 in Höhe von 1.218.334,33 EUR brutto.

Auftraggeber ist die BIG-Städtebau GmbH als Gebietsbeauftragte der Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Stadtumbaumaßnahmen Wohngebiet westliche Golle/Sanierungsgebiet Altstadt.

Ausführungsstand:

Derzeit erfolgen die Abstimmungen zwischen dem Planungsbüro und unserem Sanierungsträger zur Veröffentlichung der Bauleistungen

Vorlage: III/2020/113

Beschluss zur 4. Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte

Beschlusstext: Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die 4. Änderungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte

Ausführungsstand:

- die Veröffentlichung der 4. Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte, erfolgt im Mitteilungs- und Amtsblatt Nr. 6/2020 (Erscheinung am 29.05.2020)
- die Anzeige der Satzung bei der Kommunalaufsichtsbehörde erfolgte am 23.04.2020
- die Satzung tritt zum 01.10.2020 in Kraft
- die Erhebung der Verbandsbeiträge erfolgt im Oktober 2020

7. Schweinezuchtanlage Wasmerslage: Zustimmung zum vorzeitigen Vollzug - Antrag der AfD-Fraktion
Vorlage: III/2019/080

Der Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter Herrn Janas, da er sich zu diesem Punkt ebenfalls äußern möchte.

Herr Janas ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage wurde im Bauausschuss und im Hauptausschuss behandelt.

Herr Emanuel meldet sich zu Wort und möchte einen Geschäftsordnungsantrag stellen.

Die Geschäftsordnung sagt aus, dass Anträge von Stadträten und Fraktionen 14 Tage vorher gestellt werden müssen. Die Beratung im Bauausschuss erfolgte am 20.04.2020, der Antrag der AfD-Fraktion wurde am 07.04.2020 gestellt, somit sind es nur 13 Tage. Wenn alle anderen Fraktionen Anträge gestellt hätten, wären diese zu spät eingegangen.

Weiter verweist Herr Emanuel auf den § 20 Abs. 1 der Geschäftsordnung hin. Er möchte im Stadtrat darüber befinden, ob es rechtens ist den Antrag heute zu behandeln.

Das würde eventuell für den Bauausschuss zutreffen, die Frist sei gewahrt für die Hauptausschusssitzung und für die Stadtratssitzung und so steht einer Behandlung im Stadtrat nichts im Wege, führt der Bürgermeister an.

Der Bürgermeister schlägt vor, da Unstimmigkeiten vorliegen, im Stadtrat darüber abstimmen zu lassen, ob die Behandlung im Bauausschuss ein Formfehler war, weil die 14 Tage-Frist nicht eingehalten wurde.

Herr Janas stellt sich die Frage, ob der Antrag, wenn ein Formfehler im Bauausschuss vorlag sich auch auf den Hauptausschuss und auf den Stadtrat überträgt.

Für den Stadtrat ist der Antrag fristgerecht eingereicht worden, es ist nicht zwingend erforderlich, dass Beschlüsse vorberaten werden müssen, argumentiert der Bürgermeister.

Herr Elsholz stellt folgenden Geschäftsordnungsantrag:

Rücküberweisung in den Bauausschuss, weil dort nicht fristgerecht der Antrag gestellt worden ist und damit ein Formfehler bei der Behandlung im Bauausschuss vorlag.

Herr Emanuel stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zur rechtlichen Prüfung, von der Tagesordnung zu nehmen.

Frau Matzat stellt den Antrag, den TOP auf der Tagesordnung zu lassen.

Herr Janas lässt über den Antrag von Herrn Elsholz abstimmen.

Der Antrag wird mit 17-Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Janas über den Antrag von Herrn Emanuel abstimmen.

Der Antrag wird mit 3-Ja-Stimmen, 14-Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Herr Janas übergibt das Wort an Frau Matzat. Die Beschlussvorlage wurde im Bauausschuss und im Hauptausschuss behandelt und mehrheitlich zugestimmt. Frau Matzat geht nochmals kurz auf den Inhalt ein und erläutert die 1. Ausbaustufe. Wichtig sei, dass die MESA Agrar GmbH auf Schadensersatzansprüche verzichtet.

Der Bürgermeister berichtet über die Beratungen der Ausschüsse.

Im Bauausschuss wurde der Beschlussvorlage mit 4-Ja-Stimmen und 3-Nein-Stimmen zugestimmt. Im Hauptausschuss wurde der Beschlussvorlage mit 5-Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme und 1 Enthaltung ebenfalls zugestimmt.

Der Bürgermeister wurde im Vorfeld gebeten zu prüfen, ob Mitwirkungsverbote von Stadträten vorliegen, deren Ehepartner Mitarbeiter von Jagow und Kollegen sind.

Dieses wurde geprüft. Es liegen keine Mitwirkungsverbote vor.

Weiter wurde der Bürgermeister gebeten zu erläutern, was die 1. Ausbaustufe bedeutet. Frau Matzat hat die 1. Ausbaustufe gerade erläutert. Es ist noch kein Beschluss über den öffentlich-rechtlichen Vertrag. Bei Zustimmung des Stadtrates wird dieser Vertrag erst ausgehandelt, so dass dieser in der nächsten Sitzungsfolge zur Beschlussfassung kommt.

Der Bürgermeister legt seine eigene Position zu der Beschlussvorlage dar. Er wird sich der Stimme enthalten.

Nach intensiver Diskussion der Stadträte, möchte sich Herr Janas ebenfalls zu dem Sachverhalt äußern und gibt den Vorsitz wieder an Herrn Werner ab.

Herr Elsholz sagt ganz deutlich, dieser Vertrag muss abgelehnt werden.

Herr Janas meldet sich zu Wort und bemängelt, dass der Vertragsentwurf nicht vorliegt. Der öffentlich-rechtliche Vertrag solle laut Rechtsanwaltschreiben zwischenzeitlich als Entwurf vorliegen. Er plädiert dafür den Beschluss zu verschieben und erst abzustimmen, wenn der Vertrag vorliegt. Er wird dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Der Bürgermeister wird die Gegenseite und den Anwalt der Stadt erst auffordern ihm einen Vertragsentwurf zu geben, wenn er dazu der Auftrag der Stadträte bekommt. Herr Janas fragt nach, wenn wir den Vertrag nicht zustimmen, dann ist alles hinfällig. Das wird vom Bürgermeister bejaht.

Herr Gose meldet sich Wort, es wird heute darüber gesprochen, dass dieser Vertragsentwurf erarbeitet wird, wir stimmen heute nicht über den Vertrag ab. Er liest den 1. und letzten Abschnitt des Schreibens der Rechtsanwälte vor. Abschließend stellt er einen Geschäftsordnungsantrag. Schluss der Debatte.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Gose abstimmen. Dem Antrag wird mit 11-Ja-Stimmen und 9-Nein-Stimmen zugestimmt.

Herr Werner lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, dass die Hansestadt Osterburg (Altmark) in dem von der MESA Agrar GmbH gegen das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt geführten gerichtlichen Eilverfahren (Az.: 4 B 105/19 MD) einer sofortigen Vollziehbarkeit des Genehmigungsbescheides nicht weiter entgegentritt. Die Hansestadt Osterburg stimmt der Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit der Genehmigung im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit Zustimmung des Stadtrates zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt und der MESA Agrar GmbH einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zu erarbeiten. Das Klageverfahren gegen den Genehmigungsbescheid vom 28.02.2019 (Az.: 4 A 94/19 MD) wird indes weiter fortgesetzt.

ungeändert beschlossen
Ja 13 Nein 5 Enthaltung 2

8. Übertragung der Vergabeentscheidung zur Ausschreibung der Stromlieferverträge der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) auf den Bürgermeister
Vorlage: III/2020/100

Der Vorsitzende ruft den Tagespunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Firma KUBUS die Ausschreibung durchführen werde. Es müsse nach Auswertung der Ergebnisse zu einem bestimmten Stichtag der Strompreis vergeben werden. Der Zuschlag müsse innerhalb eines Tages erteilt werden.

Diskussionsbedarf besteht nicht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, die Übertragung der Vergabeentscheidung zur Ausschreibung der Stromlieferverträge an den Bürgermeister der Hansestadt Osterburg (Altmark).

ungeändert beschlossen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9. Stromausschreibung aus nachweislich erneuerbaren Energien
Vorlage: III/2020/116

Der Vorsitzende ruft den Tagespunkt auf und erteilt dem Bürgermeister das Wort. Herr Riedner verlässt die Stadtratssitzung um 20.25 Uhr, somit sind noch 18 Stadträte anwesend.

Der Bürgermeister führt kurz in das Thema ein. Ökostrom ist etwas teurer, es würden Mehrkosten, gegenüber von grauem Strom, in Höhe von 3.560,00 EUR entstehen. Der Hauptausschuss empfahl einstimmig, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen. Herr Fritze meldet sich zu Wort, es ist kein Strom der bei uns produziert wird, sondern aus dem Ausland kommt. Unter diesem Aspekt ist es nicht notwendig, dass wir die Mehrkosten auf uns nehmen.

Herr Guse und Herr Th. Schulz schließen sich den Worten ihres Vorredners an. Herr Th. Schulz stellt den Änderungsantrag: Bezug von 100% erneuerbaren Energien, welcher in Deutschland produziert wird. Die Stadträte beraten sich intensiv zu dieser Beschlussvorlage. Frau Matzat stellt den Antrag, die Beschlussvorlage in die nächste Sitzungsfolge zu verweisen.

Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Dem Antrag wird mit 15-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt

zurückgestellt

**10. Aussetzung der Parkgebühren in der Breiten Straße
Vorlage: III/2020/120**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister informiert, dass die Abstimmung im Vorfeld mit den Fraktionsvorsitzenden getroffen wurde.

Nach kurzer Diskussion schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, dass die Parkgebühren in der Breiten Straßen der Hansestadt Osterburg (Altmark) in der Zeit vom 22.04.2020 bis zum 31.05.2020 nicht erhoben werden.

ungeändert beschlossen

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

11. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister übergibt Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle informiert über den Entwurf, wie eine Stellungnahme zum Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das geplante Bauvorhaben – Neubau der 110 kV-Bahnstromleitung BL 347 „Insel-Wittenberge“ Planfeststellungsabschnitt 1, welcher ihnen als Tischvorlage vorliegt aussehen könnte. Der Bauamtsleiter erläutert den Entwurf. Die Stellungnahme ist bis zum 29.05.2020 einzureichen, sollten Sie Anmerkungen haben, bittet Herr Köberle um Mitteilung, um ggf. diese miteinarbeiten zu können.

Der Bürgermeister informiert, dass aktuell 3 Bürger der Einheitsgemeinde Osterburg positiv auf das Corona-Virus getestet wurden

Mit Stand heute haben wir keine positiv getesteten Bürger, es befindet sich derzeit niemand in Quarantäne.

Die Außensportanlagen dürfen unter Einhaltung der Kontaktauflagen wieder genutzt werden. Die Sportvereine wurden angeschrieben und informiert, dass ein Konzept nicht nötig sei.

Am 18.05.2020 können die Gaststätten wieder öffnen, wenn ein Hygienekonzept beim Landkreis eingereicht wird.

Der Bürgermeister beantwortet zunächst Fragen aus der letzten Stadtratssitzung.

Herr Elsholz fragte an, welche Regelung es für das Befahren (Zuwegung) der Nordpromenade gibt (Biesebad).

Die Nordpromenade ist beidseitig mit dem Verkehrszeichen 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg) ausgeschildert und darf daher nur von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden. Da der Poller in der Jüdenstraße sehr oft manipuliert wurde und somit eine illegale Befahrung stattfand, wurden weitere herausnehmbare Poller installiert. Bei einem berechtigten Interesse können diese Polleranlagen herausgenommen werden und eine ausnahmsweise Befahrung erfolgen. Die Feuerwehr sowie der Rettungsdienst verfügen über eigene Schlüssel.

Herr Fritze fragte an, ob die Möglichkeit bestehe, die Auslage der Planungsunterlagen zu verlängern.

Folgende Verfahren liegen mit den jeweiligen Unterlagen zurzeit bei uns aus:

- Entwurf B-Plan Großflächiger Einzelhandel (Norma) - bis zum 09.04.2020
- Entwurf B-Pläne Solarparks Ballerstedt, Rossau und Zedau - jeweils bis zum 09.04.2020

Bei diesen Entwürfen sehe ich nicht die Notwendigkeit einer Verlängerung, da sie bereits vor Beginn der Corona-Einschränkungen ausgelegt haben.

-Neubau der 110-kV-Bahnstromleitung von Insel nach Wittenberge lag bis zum 14.04.2020.

Antwort LVwA:

Wir haben uns als Anhörungsbehörde dazu entschieden, die Auslegung nicht erneut zu veranlassen bzw. die Auslegung auch nicht zu verlängern. Grundsätzlich bestand überall – wenn auch teilweise etwas eingeschränkt – die Möglichkeit der Einsichtnahme. Die Unterlagen waren online verfügbar und sind es auf der Seite des Landesverwaltungsamtes noch bis zum 14.05.2020.

Herr Moser fragte im Bauausschuss, ob es möglich sei andere Verkehrsschilder am nördlichen Ende der Einkaufsstraße aufzustellen, aus denen ein sicheres Befahren für die Radfahrer hervorgeht.

Es wurde vom Ordnungsamt geprüft, eine andere Auszeichnung ist an dieser Stelle nicht möglich.

Weiter informiert der Bürgermeister, dass bis zum heutigen Tage 1,3 Million EUR Gewerbesteuerereinnahmen fehlen.

Seit 01.05.2020 ist Markus Klöckner der neue Leiter im Revierkommissariat Osterburg.

Wir haben eine Genehmigung zur Umsetzung unseres Wassertourismusprojektes vom Umweltamt erhalten. Für das Wehr Gladigau, Wehr Rossau und Brücke Krumke dürfen Einstiegs- und Querungshilfen gebaut werden.

Es fehlen noch die Zustimmungen der unteren Wasserbehörden.

Einen ablehnenden Bescheid bekamen wir für ein Hilfeleistungslöschfahrzeug.

12. Anfragen und Anregungen

Herr Werner weist daraufhin, dass die Radfahrregelung in der Breiten Straße, nach der Neuregelung geprüft werden müsste.

Es ist bekannt, nach Abarbeitung noch dringender Aufgaben, wird sich das Ordnungsamt der Sache annehmen, antwortet der Bürgermeister.

Herr Th. Schulz fragt nach dem Stand der Schwiegervaterbrücke und des Radweges. Herr Kränzel informiert über den Stand. Am 28.04.2020 teilte die Landesstraßenbaubehörde mit, dass aufgrund der vorgeschlagenen Grundstücke, eine Abstimmung mit dem Ingenieurbüro durchgeführt werden konnte. Es wurden uns die Planungen für die A+E Maßnahme entlang des Radweges übersandt. Die Unterlagen wurden von uns geprüft und die Landesstraßenbaubehörde wurde heute informiert, dass der Plan hinsichtlich der Grundstücke so umsetzbar sei.

Herr Fritze meldet sich zu Wort, und möchte wissen, warum der Wasserstand der Biese so tief ist.

In der Mitte des Bieseabetes sammelt sich über 2-3 Jahre eine Schlickschicht an. Die neuen Zäune konnten auf Grund dessen nicht montiert werden. Das Wehr wurde gezogen, damit der Schlick abtransportiert werden kann, informiert Herr Gose.

Herr Handtke bitte aus Sicht der Transparenz um Prüfung, ob es möglich sei das die Bürgerinitiative beratend zur Seite stehen kann, bzgl. des Vertrages der Schweinemastanlage Wasmerlage.

Es ist möglich und Sache der Stadt, welche Personen sich daran beteiligen, antwortet der Bürgermeister.

Herr Gose regt an, gemeinsam mit der Landesregierung die Schaustellerbetriebe zu unterstützen und bittet den Bürgermeister um Mithilfe.

Es ist eine Rechnung vom Schaustellerbetrieb Welte eingegangen, welcher derzeit geprüft wird. Die Kosten sind angelaufen für die Vorbereitung des Stadt- und Spargelfestes.

Herr Th. Schulz weist daraufhin, dass das Einbahnstraßenschild Ecke Kirchstraße nicht mehr zu erkennen ist. Es wird eine Verkehrsschau durchgeführt, antwortet Herr Frank.

Schließung der Sitzung des öffentlichen Teils um 21.20 Uhr.

gez. Torsten Werner
Vorsitzender

gez. Manuela Kriening
Protokollantin

